

# SKIFAHRT 2008

vom 22.02. bis zum 29.02.  
nach Österreich ins Zillertal

**A**m Freitag, den 22.02.2008 hieß es früh aufstehen für ganze 4 Rückert-Schüler aus dem 2.Semester, die sich auf das Abenteuer Skifahrt mit bestimmt 5x so vielen Schülern der Heinrich-von-Kleist Oberschule eingelassen hatten. Um 06.30 Uhr, noch im Halbschlaf, trafen wir uns am Hauptbahnhof und waren schon ganz gespannt was uns nach der 9 stündigen Fahrt und nach zweimaligem Umsteigen mit dem Zug erwarten würde. Und das war ein frühlingshaftes Österreich, so ganz anders, als wir es uns vorgestellt hatten. Keine im Schnee versinkende Häuser, dafür Schneeglöckchen die aus dem Boden sprossen und milde Temperaturen. Dennoch wurde das idyllische Dorf Uderns, wo wir eine Pension ganz für uns alleine hatten, von schneebedeckten



Bergen umgeben.

Obwohl wir ziemlich mitgenommen waren von der doch langen und zwischendurch langweiligen Fahrt, wurden wir sofort abgeholt und zum Skiverleih gebracht. Dort gab es ein ziemliches hin und her, bis jeder die passenden Skischuhe, Ski und Skistöcke hatte. Nach diesem kleinen Ausflug gab es nur noch ein rustikales Abendessen und alle fielen sehr erschöpft und früh ins Bett.

Am nächsten Tag hieß es schon um 7.30 Uhr antreten zum Frühstück. Und wer nicht pünktlich war, hatte das Vergnügen für jede zu spät kommende Minute 50 Cent in die Skifahrtskasse zu zahlen. Und da kam einiges zusammen...

Jeden Morgen gab es „Kakao kalt“, viele etwas zu trockene Brötchen mit „Woarst“ und nachdem das Lunchpaket gepackt wurde, man sich in die Skischuhe gequält hatte, holte uns schon unser Shuttlebus ab, der uns in das wunderbare Skigebiet Hochfügen brachte.

Die Fahrt von 45 Minuten wurde von vielen als Schlafmöglichkeit genutzt. Angekommen wurden als erstes die Skipässe verteilt, die 6 Tage in unseren Skijacken verweilten, und jeder von uns ist einer Gruppe zugeteilt worden.

Die Fortgeschrittenen rauschten gleich ab um die Pisten unsicher



zu machen, wobei die Anfänger erstmal an einem kleinen Hügel übten. Nach der herrlichen sonnigen Mittagspause bildete sich aus der Anfängergruppe eine etwas weiter fortgeschrittene Gruppe, die sich dann an den Schlepplift traute und immer sicherer im Fahren wurde. So war der erste Tag für die meisten sehr erfolgreich und man erwartete den nächsten Tag mit Vorfreude.

Die nächsten Tage liefen alle gleich ab. Aufstehen, frühstücken, versuchen nicht zu spät zu kommen, in den Bus steigen, bei wunderbarem Sonnenschein Skifahren, immer mehr Fortschritte machen und einfach das Skifahren genießen.

Wobei die Mittagspause regelmäßig zum Sonnenbaden genutzt wurde. Nur am 5. Tag musste das ausgelassen werden, da wir in ein anderes Skigebiet fuhren und wir vom Nebel verschluckt wurden. Was natürlich auch mal eine Erfahrung wert war,



denn total orientierungslos Skifahren hatte auch etwas!

Viel zu schnell rückte der letzte Tag immer näher. Und dann war es so weit. Jeder

musste sein Können unter Beweis stellen, was natürlich in der Prüfungssituation nicht so klappte, wie es sollte und wie man es sich erhofft hatte. Dennoch stand der Spaß auch an diesem letzten Tag im Vordergrund und alle haben die freien Abfahrten und die Sonnenstrahlen noch mal richtig genossen.

Den Abschluss einer durchweg erfolgreichen Skireise bildete ein Besuch in der Disko. Fröhlich wurde bis spät in die Nacht getanzt, gelacht, die letzte Zeit in der Gruppe genossen. Denn man muss sagen, dass aus den anfangs zusammen gewürfelten Schülern eine eingeschweißte Gruppe wurde und die vier Rückert-Schüler keine Probleme hatten Anschluss zu finden.



Etwas wehmütig begaben wir uns, nun als begeisterte Skifahrer, auf die lange Rückreise und nervten unsere Mitmenschen Zuhause mit immer wieder erzählten Abenteuern aus unserem unvergesslichem Grundkurs Ski in Uderns im Zillertal...

**Milena Ostrower**